

### Mikroskopische Objekte und zwar vom Schimmel.

Nimmt man z. B. von solchem Schimmel, der sich im Herbst auf den Weintrauben zu zeigen pflegt, eine Wenigkeit und bringt sie zur Vergrößerung: so zeigt sich in jedem Fäserchen ein zarter, wie dünnes gelbes Wachs transparenter Stengel, auf dem ein umgekehrt schalenförmiger Kopf sitzt und sich so wie der bekannte Erdschwamm gestaltet. Einige tragen auf dem Kopfe, andere in demselben eine große Menge von sehr zarten Körperchen, als, wie sich annehmen läßt, den Samen. Mit eben solchen Körperchen sind auch die Ranken in Menge versehen, welche sich zwischen diesen beköpften Fäserchen gleichfalls vorfinden. Der Schimmel von alten Wallnüssen zeigt sich auch von solchen Fäserchen, die einen umgekehrt schalenförmigen oder konusförmigen Kopf haben; nur ist dieser nach Verhältniß dicker, auch von Farbe dunkelbraun, und mit vielen schwarzen glänzenden Pünktchen versehen. Die Fäserchen, in der Vergrößerung Stiele, sind hellbraun von Farbe und auch transparent.

Um möglichst bald Schimmel, den man unter dem Mikroskop zu beschauen wünscht, sich zu verschaffen und denselben hierbei in seinem Wachsthum zu beobachten, braucht man nur ein Stück von einer Citron in einem Gefäße, welches dem Zugange der Luft verschlossen werden kann, oder auch nur in einem Tischkasten, einige Tage liegen zu lassen und wird sich schon so der Ansat des Schimmels bald genug zeigen.

---